

Turnhalle ist das letzte große Projekt

Generalsanierung der Further Realschule – Aktueller Bauabschnitt soll Mitte 2022 fertig sein

Von Julia Baumann

Furth im Wald. Die Generalsanierung der Further Realschule war und ist ein Großprojekt. Sieben Jahre hat die Ertüchtigung des Schulgebäudes gedauert. Derzeit befindet man sich im letzten Bauabschnitt: Die Sanierung der angrenzenden Turnhalle.

Friedrich Schuhbauer, Pressesprecher des Landratsamtes, gibt auf Nachfrage einige Details zur letzten Maßnahme bekannt. Der Landkreis Cham tritt bei diesem Projekt als Bauherr auf. Nachdem das Schulgebäude fertig saniert war, ging es im Mai 2020 mit der Turnhalle los.

Rohbauarbeiten sind abgeschlossen

Dort seien laut Auskunft des Landratsamtes die Rohbauarbeiten und Installationen für Heizung, Sanitär, Lüftung und Elektro abgeschlossen. Im Nebentrakt (im Erdgeschoss: Geräteraum, Umkleiden, Duschen, WCs, im Untergeschoss: Technik- und Lagerräume) seien alle Wände verputzt. Der Estrich wurde bereits eingebaut. Der Dachstuhl der Turnhalle sei aus statischen Gründen mit einer nicht sichtbaren Konstruktion aus Nagelbrettbindern erneuert worden. „Die Dachform wurde von einem Satteldach auf ein Pultdach geändert. Die Eindeckung erfolgte als Blechdach mit Alu-Blechbahnen“, so Schuhbauer. Die komplette Dachkonstruktion und die Rohdeckenunterseite aus OSB-Holzplatten sowie die darauf liegende Dämmung seien schon fertiggestellt.

Zudem erhalte das Dach eine PV-Anlage. Diese sei zur Eigenstromversorgung mit einer Leistung von 56 Kilowatt-Peak (kWp) vorgesehen. Diese sei schon beauftragt worden und soll im Frühjahr 2022 montiert werden. Daneben habe man die Fenster im Umkleide- und die Hallenoberlichter durch Holz-Alu-Fenster ersetzt. Geplante Fertigstellung der Maßnahme sei laut Landratsamt im Juli/August 2022.

Zuvor war in den vergangenen Monaten schon eine Vielzahl an Arbeiten zu erledigen. So sei die sogenannte „Guckkasten-Bühne“ in der Sporthalle, bestehend aus gemauerten Wänden und betonierter Podest-Ebene, abgebrochen worden. „Als Ersatz dafür entstehen ein zweiter Geräteraum, ein Putzraum und ein Erste-Hilfe-Raum. Die Sporthalle wird um etwa 1,40 Meter länger.“

Hausmeisterwerkstatt entsteht

Der Geräteraum eins und der ehemalige Außengeräteraum seien durch Abbruch der Zwischenwand zu einem großen Geräteraum vereint worden. Durch einen weiteren Abbruch und Neuerrichtung der Wände sei es möglich gewesen, die beiden Waschräume, die WC-Anlagen und Lehrerumkleiden neu zu



Wände ohne Putz und ein großes Baugerüst anstelle von Sportgeräten: Die Turnhalle ist noch eine Baustelle. Die Sportlehrer Doris Fischer und Andreas Hacker sowie Rektorin Ulrike Partl-Mahlendorf (von links) freuen sich auf die Fertigstellung, die für den Sommer geplant ist.

Fotos: Julia Baumann



Direkt an die Further Realschule, die in den vergangenen Jahren aufwendig saniert wurde (links), grenzt die Turnhalle an.

ordnen. Im Untergeschoss entstehen laut Auskunft des Pressesprechers zudem durch Umstrukturierung neben Technikräumen für Heizung/Lüftung/Elektro weitere Lagerräume und eine Hausmeisterwerkstatt.

Weitere Maßnahmen: Erneuerung des Innenausbaus (Prallwand, Sportboden, Geräteraum-Tore, Türen, abgehängte Decken, Bodenbeläge, Wand- und Bodenfliesen in Umkleiden und WCs, Anstrich und mehr); Fassadenerneuerung mit Wärmedämmverbundsystem (Sporthallenfenster bleiben, neue Sonnenschutzanlage an den Hallenfenstern) sowie Erneuerung der Sportgeräteausrüstung.

Wie Friedrich Schuhbauer erklärt, rechnet man mit einem Kostenanteil für den Bauabschnitt fünf, also die komplette Turnhallensanierung, von etwa 1,4 Millionen Euro.

Wenn die Sporthalle fertig ist, sind die größten Maßnahmen der sehr umfangreichen Realschul-Sa-

nierung abgeschlossen. An den Außenanlagen wurde und wird aber noch Hand angelegt. „Der Vorplatz vor dem Haupteingang sowie die Außenanlagen vor dem Erweiterungsbau Süd wurden neu gestaltet, ebenso der unmittelbare Umgriff an den Fassaden des Innenhofes und der Zugang vom Innenhof zur Pausenhalle“, so Schuhbauer. Dieses Jahr sollten dann noch die Lehrerparkplätze entlang der Nordfassade

an der Carl-Clos-Straße erneuert werden.

„Alle weiteren Außenanlagen, die unmittelbar an die Berufsschule angrenzen, werden derzeit nicht erneuert, da diese Flächen bei der mittelfristig anstehenden Sanierung der Berufsschule für die Baustelleneinrichtung benötigt werden und deshalb eine vorherige Erneuerung nicht sinnvoll ist“, informiert er weiter.

Flexibilität ist das A und O

Ulrike Partl-Mahlendorf, die seit Mitte des vergangenen Jahres die Further Realschule leitet, kann von der Vorarbeit ihres Vorgängers Andreas Hoffmann profitieren. Dennoch ist eine Sanierung während des laufenden Schulbetriebs eine Herausforderung. Das zeigt sich auch beim letzten Bauabschnitt, der Sanierung der Turnhalle. Für den Sportunterricht müssen sich die vier Lehrer der Sportfachschaft einiges einfallen lassen, um den Kindern einen passenden Unterricht zu ermöglichen. Flexibilität und auch die Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule seien hier besonders wichtig.

An der Further Realschule sind die vier Sportlehrer Doris Fischer, Andreas Hacker, Elisabeth Groß und Erwin Lamecker tätig. Um Sportunterricht zu ermöglichen, würden die Kinder in Gruppen aufgeteilt. „Wir haben versucht, so lange wie möglich Sport im Freien zu machen“, erklärt Andreas Hacker. Das war aber witterungsbedingt bald beendet. Nun teilt man sich auf die Aula in der Schule und die nahe gelegene Dreifachturnhalle auf. „Die Zusammenarbeit und Abstim-

mung mit der Grund- und Mittelschule laufen hier dankenswerterweise ganz gut und auf kurzen Wegen“, betont Kollegin Fischer. Die noch bestehenden Sportgeräte wurden dafür aufgeteilt und ein Teil in einem Klassenzimmer, das später einmal die Schülerbücherei werden soll, zwischengelagert. „Das ist natürlich nicht optimal“, so die Rektorin. Und der Sportlehrer ergänzt: „In der Aula ist auch nicht alles möglich und wir müssen auf die Lautstärke achten.“

Zudem sei in der Vergangenheit Schwimmunterricht im Further Hallenbad durchgeführt worden, und mit dem Further Fitnessstudio habe man eine Kooperation, die vom Landratsamt finanziell unterstützt wird, im Angebot. „Damit können wir den Kindern etwas Abwechslung bieten“, so Hacker.

„Wir freuen uns auf eine tolle Turnhalle“, sagt Partl-Mahlendorf, die vor allem dem Landkreis für diese Investition in die Further Schule dankbar ist. Auch hier habe die Zusammenarbeit stets gut funktioniert. Zudem sei man immer in die Planung mit einbezogen worden, loben die Sportlehrer. -jul-



Räume wie die Umkleide oder die Toilette befinden sich noch im Rohbau.